

Ausgaben für Ärzte und Pfleger

Südtirol weist im Regionenvergleich die höchsten Ausgaben für das Gesundheitspersonal auf - das habe gute Gründe und sei gewollt, sagt Landesrat Hubert Messner.

 13/01/2025 w

Höhere Ausgaben für das Gesundheitspersonal seien eine bewusste politische Entscheidung, sagt Gesundheitslandesrat Hubert Messner zu den Ergebnissen der Studie der Fondazione Gimbe (Gruppo Italiano per la Medicina Basata sulle Evidenze). Laut dieser kürzlich veröffentlichten Studie weist Südtirol nämlich im Vergleich zu anderen italienischen Regionen höhere Ausgaben für das Gesundheitspersonal auf.

Im Wettbewerb mit Nachbarländern

“Die höheren Ausgaben für das Gesundheitspersonal in Südtirol sind eine bewusste politische Entscheidung und eine gezielte Investition in die wichtigste Ressource unseres Gesundheitswesens, nämlich das Personal”, betont Messner. Südtirol konkurreiere bei Gehältern und Personalkosten nicht nur mit anderen italienischen Regionen, sondern auch mit den Nachbarregionen im Ausland wie Österreich, Schweiz und Deutschland. Zudem würden die hohen Lebenshaltungskosten in Südtirol eine angemessene Entlohnung des Personals erfordern.

Laut Gimbe-Studie weist Südtirol italienweit die höchste Pro-Kopf-Ausgabe für Gesundheit auf. Bezieht man diese Ausgaben auf die Wirtschaftsleistung (BIP), dann liegt Südtirol laut Messner aber deutlich unter dem italienischen Durchschnitt. Als Beispiel nennt Messner Zahlen aus dem Jahr 2021: Südtirol gebe 5,9 Prozent des BIP für Gesundheit aus, der italienischer Durchschnitt liege bei 7,3 Prozent, jener in Deutschland vergleichsweise bei 12,9 Prozent. Zudem weise Südtirol - neben

dem Aostatal - die höchste Personalintensität im Gesundheitswesen auf, vor allem beim Pflegepersonal und nichtärztlichen Berufen. Messner erklärt das so: In einer Bergregion wie der unseren sei die flächendeckende Versorgung besonders herausfordernd und das dichte Netz an Gesundheitsstrukturen kostenintensiver als in anderen Gebieten.

Generell hält Messner die höheren Ausgaben für das Gesundheitspersonal in Südtirol für notwendig, um den hohen Standard der Versorgung zu halten und die Herausforderungen des Arbeitsmarktes und des demografischen Wandels zu bewältigen.

Tag Südtirol Messner